Gewässer

Leben in der Wigger
Fische und ihr Lebensraum

Rund 20 Fischarten und eine Krebsart leben in der Wigger. 3 Fischarten dominieren den Bestand. Leitfisch ist die Bachforelle. Leitfisch ist der, welcher am häufigsten vorkommt.
Im zweiten Rang der Häufigkeit treffen wir die Barbe. Sie ist besonders zahlreich zur Laichzeit.
Den dritten Rang belegt die furchterregend aussehende und versteckt lebende Groppe.

Bachforelle

Barbe

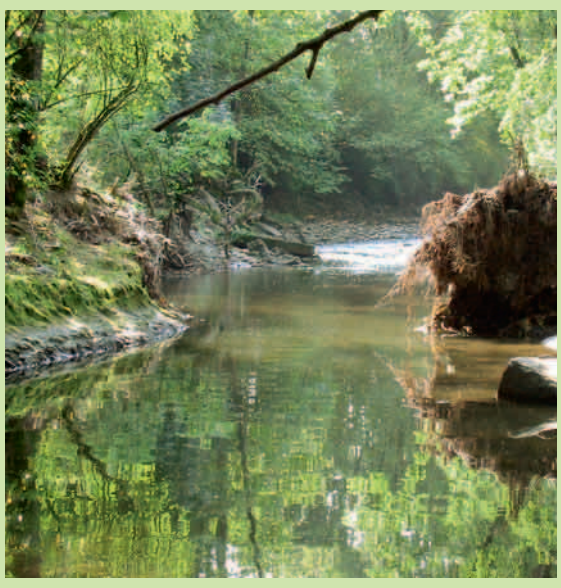
Groppe

Äsche

Aber wo sind sie denn?
Fische sind für uns Menschen meist unsichtbare und stumme Wesen. Nur selten sind springende oder anders aktive Fische zu sehen. Mit einer guten Sonnenbrille und etwas Geduld kann man von Brücken herunter Bachforelle und Co. beobachten. Besonders gut: im Dezember zur Laichzeit.

Lockerer Kies, ideal für kieslaichende Fische

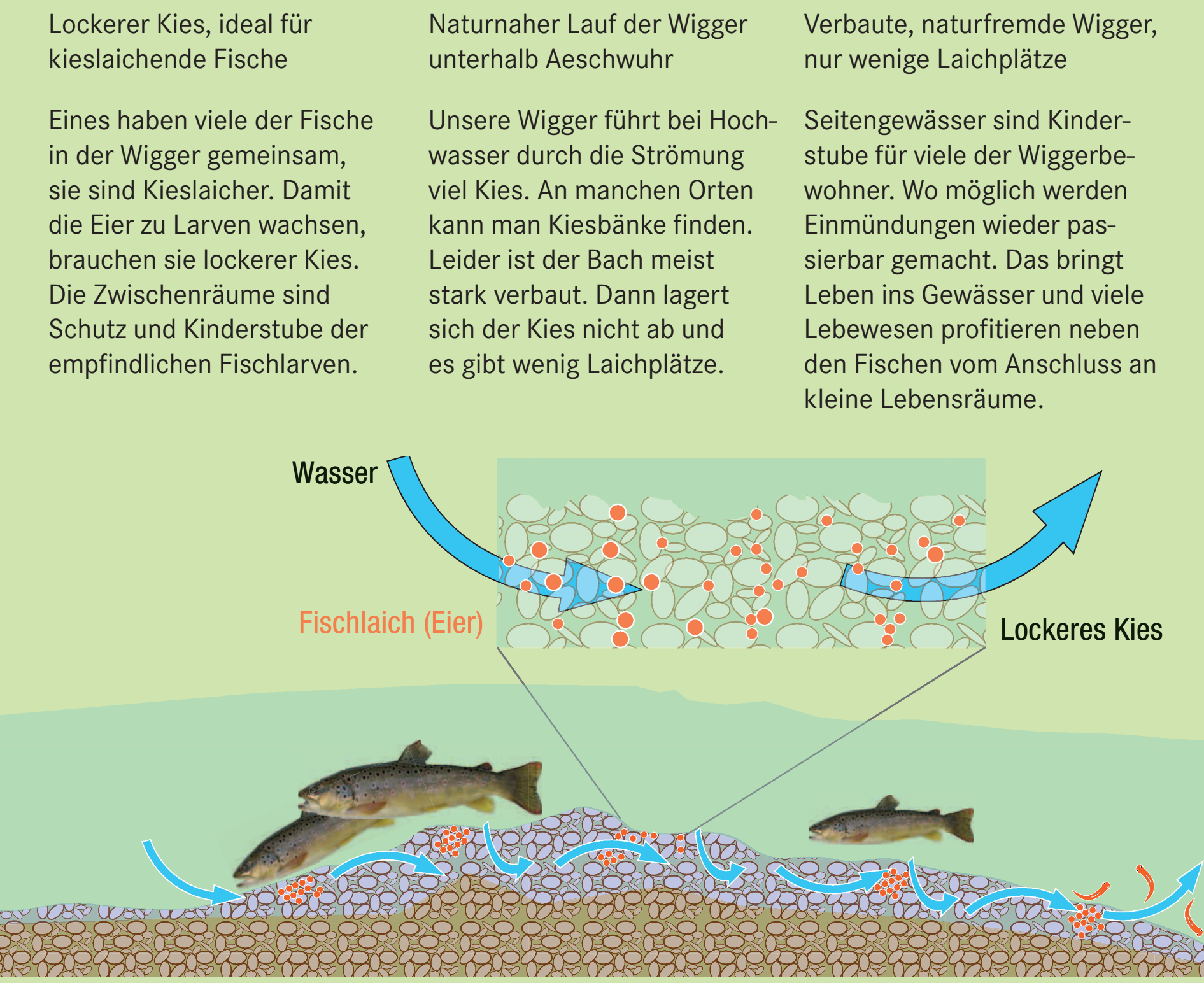
Eines haben viele der Fische in der Wigger gemeinsam, sie sind Kieslaicher. Damit die Eier zu Larven wachsen, brauchen sie lockerer Kies. Die Zwischenräume sind Schutz und Kinderstube der empfindlichen Fischlarven.


Naturnaher Lauf der Wigger unterhalb Aeschwuhr

Unsere Wigger führt bei Hochwasser durch die Strömung viel Kies. An manchen Orten kann man Kiesbänke finden. Leider ist der Bach meist stark verbaut. Dann lagert sich der Kies nicht ab und es gibt wenig Laichplätze.

Verbaute, naturfremde Wigger, nur wenige Laichplätze

Seitengewässer sind Kinderstube für viele der Wiggerbewohner. Wo möglich werden Einmündungen wieder passierbar gemacht. Das bringt Leben ins Gewässer und viele Lebewesen profitieren neben den Fischen vom Anschluss an kleine Lebensräume.



Strukturen sind Lebensraum
Wo Struktur ist, kann sich Leben halten. Wichtige Strukturen in einem Gewässer sind Rauschen, Biegungen, umgefallene Bäume, Kiesbänke und tiefe Kolke. Jede Stelle bietet einem anderen Stadium der Entwicklung und unterschiedlichen Arten Lebensraum und Nahrungsquelle. Hochwasserschutz und Ansprüche des Menschen an Erholungsräume müssen darauf Rücksicht nehmen.

Verantwortlich: Natur- und Landschaftsschutzkommission
Partner: IG ProRiver, www.proriver.ch
Fotos: ProRiver
Zeichnungen: Robert Burkhard

ZOFINGEN